



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 05.03.2023

Pressemitteilung

Riol siegt beim SKV Trier!

Riol/Trier. Der KSV Riol gewinnt den zweiten Spieltag der Meisterrunde beim SKV Trier. Im ersten Teil des Doppelspieltages legten die Rioler eine konstant gute Leistung auf das Parkett und sorgten damit für einen richtungsweisenden Schritt zur Meisterschaft. Steve Blasen Riols bester Kegler.

Ein „traumhafter Start“ ins Wochenende für die Rioler Sportkegler am vergangenen Samstag auf Triers Geläuf, wie es Sportwart Carsten Krämer am selbigen Abend ausdrückte. Den Tagessieg und damit alle vier Punkte gingen an den in orange spielenden Klub von der Mosel, der sich dadurch in eine exzellente Lage brachte.

Dabei begannen die Rioler nicht so gut wie noch eine Woche zuvor in Kirchberg, denn Trier sorgte in den ersten beiden Blöcken durch sehr starke Zahlen vom Tagesbesten Thomas Steines (945/24) und Daniel Klink (931/22) zunächst für klare Verhältnisse. Marjan Leis stotterte etwas und blieb deutlich unter seinen Möglichkeiten, 898/18. Auch Moritz Valentin blieb mit dennoch guten 896/17 unter seiner Zahl aus dem Ligenspiel.

Daneben brachte ein erneut in Trier hervorragend aufspielender Matthias Bender (943/23) seine Kirchberger zwischenzeitlich auf den zweiten Rang, aber auch der KSC Landsweiler spielte nach einem guten Start durch Markus Martin (900/19) stets eine Rolle. Für Leis war der KSC „spielerisch am Samstag sogar das beste aller vier Teams“, hatte aber eindeutig zu viele Probleme auf die Eckkegel, die eine bessere Position in der Tagesendabrechnung kostete. Insgesamt blieben die Saarländer in einer enorm konstanten Mannschaftsleistung mit Zahlen zwischen 900 und 861 Holz.

Der nach Erkältung wieder in der Startaufstellung stehende Patrick Haan hielt für den KSV auch im dritten Block den Anschluss an die Gastgeber, bevor Christian Bohn durch einen Zwischensprint von sagenhaften 251 Holz ohne Freiwurf auf Bahn drei starke 908/20 auflegte und damit Triers Luca Wolter 41 Holz abnahm. Dadurch behauptete sich der KSV - auch wenn Christian Schneider im vorletzten Block nur magere 842/3 erzielen konnte - auf Rang zwei. Riols Schlussakteur Steve Blasen ging so mit 76 Holz Rückstand auf Triers Manfred Göbel auf die Bahn und hatte nach Ingo Wagners 896/16 acht Holz Vorsprung auf Landsweiler sowie nach Falko Stockters 873/10 38 Holz Vorsprung auf Kirchberg.

Es zeichnete sich bereits nach der ersten Bahn im letzten Block ab, dass Blasen den Vorsprung nicht verspielte. Dadurch dass Göbel gleich nach 30 Wurf 40 Holz verlor, wurde es bis zum Schluss ein Duell zwischen Trier und Riol um den Gesamtsieg. Während der dreifach-Weltmeister seine Kreise zog, wurde Landsmann Göbel stets unsicherer und gab auf der letzten Räumgasse den mehr als fünf Stunden bestehenden Vorsprung ab. Der KSV Riol (5.350 Holz) gewinnt damit den zweiten Spieltag vor Trier (5.325) und Landsweiler (5.287), die sich vor Kirchberg (5.225) behaupten konnten.

Der KSV drehte so den Spieß herum. Während man im Ligenspiel bei Trier einen langen Vorsprung am Ende abgab, konnte man nun einen langen Rückstand in den Sieg umwandeln. „Die mannschaftliche Geschlossenheit war heute das Mittel zum Auswärtssieg.“, bilanzierte KSV-Sportwart Krämer.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839